

GÖRWIHL 06. August 2023, 15:19 Uhr

Symbol der Kraft des Miteinanders

Eintracht Wihl nimmt seinen neuen Kunstrasenplatz in Betrieb. Der Verein hat sehr viel Eigenleistungen in das Projekt eingebracht.



Eintracht Wihl-Vorsitzender Marco Schlachter (links), mit Bürgermeister Mike Biehler. Dieser brachte einen Fußball zur Eröffnung des Kunstrasenplatzes mit. | Bild: Peter Schütz

**PETER SCHÜTZ**

Aus der Einweihung der neuen Sportanlage mit dem Kunstrasenplatz von Eintracht Wihl am Wochenende wurde ein Fußballfest. Erster Akt war das Festbankett am Freitagabend mit Ansprachen. Unter den Gästen befanden sich der Görwihler Bürgermeister Mike Biehler, mehrere Gemeinderäte und Firmenvertreter sowie eine Abordnung des Südbadischen Fußballverbandes (SBFV).





Viel los war am Samstag auf dem neuen Kunstrasenplatz von Eintracht Wihl, hier der 11-Meter-Wettbewerb. | Bild: Peter Schütz

Die Hochrhein-Bezirksvorsitzende Katharina Kessler überreichte den Gastgebern einen Ehrenbrief zu deren 25jährigen Vereinsjubiläum. Mike Biehler brachte zehn Fairtrade-Fußbälle und ein dickes Lob an die Macher der neuen Anlage Hardtpark Wihl mit. Sie hätten das Projekt „professionell angegangen und mit Hartnäckigkeit realisiert“, so Biehler. Der Platz sei eine „Bereicherung für die Gemeinde“, sagte er. Jochen Schauer, Vorsitzender des Sportvereins SV Görwihl, der mit Eintracht Wihl die Spielgemeinschaft Hotzenwald bildet, bedankte sich bei den Gastgebern für „die Energie und Ausdauer“ – und brachte zusammen mit Michael Kenne einen Scheck von 500 Euro mit.



Klaus Watzinger (links) mit einem Modell des Ehrenbänkleins, das ihm zum Dank für seinen Einsatz errichtet wird. | Bild: Peter Schütz

Eintracht Wihl-Vorsitzender Marco Schlachter bezeichnete den Freitag mit der offiziellen Eröffnung der Sportanlage als „einer der bedeutendsten Tage des Vereins“ und sprach von einem „Tag der Freude und des Stolzes“. Stolz deswegen, weil der Verein etliche Hürden, vor allem bürokratischer Art, zu bewältigen hatte. Aber, so Finanzchef Peter Walenciak: „Es ist übergekommen, dass wir überzeugt sind von dem, was wir machen.“ Und: „Vor sieben Jahren haben wir angefangen, den Traum zu

leben“, so Walenciak, „wir haben gewusst, dass wir etwas Außergewöhnliches leisten müssen“.



SBFV-Bezirksvorsitzende Katharina Kessler überreichte Marco Schlachter einen Ehrenbrief zum 25-jährigen Vereinsjubiläum. | Bild: Peter Schütz

Das Außergewöhnliche bestand in der Eigenleistung, die der Verein erbrachte. „Es war ein riesiger Aufwand“, berichtete Marco Schlachter. Vor Beginn der Bauarbeiten gab es 60 Sitzungen, in den Bau selber waren 65 Personen involviert. Jona Hurst, der die zehn Bautrupps koordinierte, sagte: „Es wertet uns als Verein auf, wie wir das in Eigenleistung geschafft haben. Wir können in Zukunft im Hotzenwald einen attraktiven Fußball spielen.“ Der Verein habe 145.000 Euro Einsparungen durch die Eigenleistungen erwirkt, stellte Peter Walenciak fest. Und: „Der neue Platz wird ein Symbol für die Kraft der Zusammenarbeit und des Miteinanders.“

Für sein Engagement wurde Peter Walenciak zum Ehrenmitglied ernannt. Eine weitere Ehre wurde dem Ex-Vorsitzenden Klaus Watzinger, der zusammen mit Stephan Jehle die Bauleitung hatte, zuteil. Wegen seiner „unermüdlichen Hingabe für die Baustelle“ (Marco Schlachter) wird für ihn ein Ehrenbänklein auf dem Hardtpark errichtet. Ein Höhepunkt des Festes war die Partie der Frauen von FC Zürich und Concordia Basel am Samstag. Später spielten SV Buch und SV 08 Laufenburg.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für den Kunstrasenplatz im Hardtpark Wihl betragen rund 850.000 Euro. Die Spendenaktion vom letzten Jahr spülte dem Verein 285.000 Euro in die Kasse. Hinzu kamen 50.000 Euro von der Gemeinde Görwihl sowie weitere Zuschüsse

unter anderem vom Südbadischen Fußballverband. Weitere Infos unter:
<http://www.eintracht-wihl.de>

[Rückmeldung an den Autor geben](#)
